

Zeitschrift: Fachblatt für schweizerisches Heim- und Anstaltswesen = Revue suisse des établissements hospitaliers

Herausgeber: Verein für Schweizerisches Heim- und Anstaltswesen

Band: 40 (1969)

Heft: 6

Register: Mutationsliste 1969

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 18.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

militärisch tüchtig und eroberungslustig, können aber den eroberten Besitz nicht halten. Umgekehrt haben die Berner nicht durch militärische Tüchtigkeit ge- glänzt, sie bringen, so Grosjean, auch keine künstlerischen Spitzenleistungen hervor, doch ist dafür ihre Begabung im Rechtsschöpferischen und in der Staatsgründung bedeutend, vergleichbar dem staatsbildenden Talent der alten Römer. Der Berner ist eher konservativ, doch kann, wenn sich der Konservatismus aufstaut, dieser auch in einen revolutionären Radikalismus umschlagen.

Schon Ende des 16. Jahrhundert manifestiert sich das Berner Tum als eigenständige Grösse, erst recht aber zur Zeit der Reformation, indem der bernische Staat eine «Reformation allein für den Hausgebrauch» durchführt. In den Zeiten der Stagnation erweist sich der Bernergeist als Synonym für die Abkapselung (etwa im 17. Jahrhundert), zwischen 1700 und 1770 schafft er sich einen europäischen Musterstaat als Gehäuse, dann folgt die Katastrophe von 1798 und nach der Helvetik der neue Aufschwung, welcher unter der Marke Unspunnen in die Geschichte eingegangen ist. Immer wieder bewährt sich die gewaltige Assimilationskraft des bernischen Wesens. Das Musterbeispiel dafür liefert ein Mann wie Robert Grimm, der in seiner Jugend dem Berner Staat und Staatsgedanken leidenschaftlich abschwören zu müssen glaubte, sich dann allmählich zum Restaurator verwandelte und zuletzt vollends denkmalswürdig geworden ist. Ein Beispiel liefert aber auch Professor Grosjean selbst, der, ob- schon gebürtiger Jurassier, über Bernergeist und Bernertum Vorträge zu halten vermag. Es liege im Wesen des Bernergeistes, meinte der Referent abschliessend, dass er sich immer weiterentwickle, und es sei wichtig, ihn zu pflegen, wie man ein Oellicht im Sturmwind bewahre. Richtig verstanden, sei der Berner geeignet, in der Schweiz ein Vorbild zu sein, weil er die Fähigkeit habe, seine Heimat zu lieben, ohne diese mit einer bestimmten Form der Politik, ja sogar mit dem Staat zu identifizieren. Alle grossen Berner Dichter, Gotthelf, Tavel und Gfeller, stimmen darin überein, dass Heimatgefühl und Politik nichts miteinander zu tun haben. So bleibt die Bewahrung des Bernertums frei von jeglicher Blubo-Mystik, frei von faschistischem Sündenfall, denn die «Sünde des Faschismus» (Grosjean) besteht gerade in der totalen Identifikation von Heimat und Staat.

Nach dem gemeinsamen Mittagessen folgte die gruppenweise Besichtigung verschiedener bernischer Heime. Aus Gründen anderweitiger beruflicher Inanspruchnahme hatte der Redaktor vorzeitig die Heimreise anzutreten, so dass es ihm nicht mehr möglich war, die Besichtigungsfahrt mitzumachen. Der Ausklang erfolgte dezentralisiert, doch ist nicht daran zu zweifeln, dass auch der letzte Teil des Programms den Teilnehmern reiche, anregende Eindrücke bot, zumal sich das Wetter am Mittwochnachmittag aufheiterte und sich die bernische Landschaft in der Pracht des Frühlings von ihrer festlichen Seite her zeigte.

Die Jubiläumstagung 1969 gehört der Vergangenheit an, die nächste wird vorbereitet. Wo werden wir uns — bis dahin auf Wiedersehen! — im kommenden Jahr wieder treffen?

H. B.

Mutationsliste 1969

Todesfälle von Veteranen und Mitgliedern

Aargau

Sr. Bertha Schläfli, Schloss Wildenstein, Veltheim, 70 Jahre, am 8. 12. 1968, 1945—68 Hausmutter im Alters- und Pflegeheim Schloss Wildenstein.

Appenzell

Vet. Jakob Dütschler, Gemeinde Lutzenberg, 82 Jahre, am 17. 2. 1969, 1918—38 Verwalter im Bürgerheim Teufen.

Bern

Vet. Frau Greti Bircher, Bremgarten, 87 Jahre, am 22. 2. 1969, 1927—59 Hausmutter im Blindenheim Spiez. Vet. Fräulein Emma Rauss, Zähringerstrasse, Bern, 81 Jahre, am 18. 10. 1968, bis 1942 Hausmutter im Städt. Jugendheim Bern.

St. Gallen

Vet. Bollhalder, Niederuzwil, 89 Jahre, am 9. 11. 1968, 1915—46 Verwalter im Bürgerheim Niederuzwil.

Vet. Robert Zürcher, Ebnat-Kappel, 78 Jahre, am 25. 2. 1969, 1933—35 Verwalter im Bürgerheim Wattwil.

Zürich

Vet. Frau H. Bühler, Riedhofstrasse, Zürich, am 27. 1. 1969, 1906—32 Hausmutter in der Pestalozzistiftung Schlieren.

Vet. Fräulein Marie Bürgi, Zäziwil, 72 Jahre, am 5. 11. 1968, 34 Jahre Hausmutter im Sonnenbühl Brütten 1924—58.

Vet. Albert Käser, Rüti, 90 Jahre, am 21. 6. 1968, zirka 30 Jahre Bürgerheim-Verwalter in Esslingen.

Vet. Ernst Strahm, Mönchaltorf, 66 Jahre, am 1. 11. 1968, 1940—67 Verwalter des Bürgerheims Uster.

Frau E. Kessler, Bürger- und Altersheim Esslingen, am 9. 10. 1968, 16 Jahre Hausmutter im Bürger- und Altersheim Egg, Esslingen.

Ohne Region

Vet. Frau Lilli F. Leuenberger-Huber, Olten, 71 Jahre, am 2. 8. 1968, bis 1928 Hausmutter Arbeitskolonie Dietisberg/Läufelfingen.

Austritte

Appenzell

Herr und Frau Alder-Kämpfer, Bürgerheim Urnäsch (Privatwirtschaft); Frau Baumgartner, Kinderheim Nieschberg Herisau (Aufgabe d. Heimleitung); Herr und Frau Ch. Gabriel, Waisenhaus Walzenhausen (Privatwirtschaft); Frau Schmied-Lieberherr, Waisenhaus Gais (Aufgabe d. Heimleitung); Herr und Frau J. Schmid-Bruderer, Bürgerheim Rehetobel (Privatwirtschaft).

Baselland

Herr und Frau Andreas Blaser, Altersheim Binningen; Frl. Paula Diethelm, Kinderheim auf Berg, Seltisberg; Herr und Frau W. Rudin, Beobachtungsheim Langenbruck (1952—69 Rückkehr ins Lehramt).

Bern

Frl. Anna Jakob, Kinderheim der Stadt Bern a. d. Chaumont (1963—69) offene Fürsorge; Frl. Ruth Urner, Mädchenheim Brunnadern, Bern (1966—68/Heirat); Frl. Gertrud Vogel, Schulheim Aarhus, Bern (1965—68/Heirat).

Glarus

Herr und Frau G. Hausammann, Linthkolonie, Ziegelbrücke; Herr G. Kundert, Landwirtschaftsbetrieb, Linthkolonie, Ziegelbrücke; Frl. Verena Steinmann, Hausbeamtin, Kantonsspital Glarus (Stellenwechsel). Herr und Frau Stutz, Alters- und Erholungsheim Salem, Ennenda (in andere Aufgabe).

St. Gallen

Herr und Frau Dietzger, Martahaus, St. Gallen (Privatwirtschaft); Frl. Margrit Laager, 1953—69 Mädchenheim Wienerberg, St. Gallen (offene Fürsorge); Frl. Ruth Waldvogel, 1958—68 Altersheim Tiegelberg, Berneck (andere Aufgabe); Frl. E. Willi, Ostschweiz. Blindenheim, St. Gallen (andere Aufgabe).

Graubünden

Herr und Frau O. Amrein, Waisenhaus Masans.

Schaffhausen/Thurgau

Herr Bruno Stadelmann, Erzieher, Bernrain, Kreuzlingen; Frl. Hertha Zwicker, Erzieherin, Töchterheim, Frauenfeld.

Zürich

Frl. Julia Buchli, Kantine MEWA, Wädenswil; Frl. Bütikofer, Kinderheim Paradies der Heilsarmee, Mettmenstetten; Frl. Gertrud Fischer, Kinderheim «Hüslihof», Wil ZH; Frau Rahel Rupp, Talasyl Ilanz/Krankenhaus Wädenswil; Herr und Frau E. Schnurrenberger, Privat-Altersheim «Blumenau», Bauma (Uebergabe d. Heims).

Heimwechsel

Frl. Hanni Pfister vom Mädchenheim Ulmenhof, Ottenbach, ins Töchterheim Sonnhalde, Frauenfeld; Frl. Hulda Graf vom Altersheim Tannegg Heinrichsbad, Herisau, in offene Fürsorge, in St. Gallen; Herr und Frau Jacques Keller vom Altersheim Adliswil in Alterssiedlung «Laubegg», Hegianwandweg, Zürich; Herr und Frau Mühlematter-Thalmann vom Bürgerheim Teufen in Eingliederungsstätte «Wyden», Balgach; Herr und Frau Samuel Schelker von Diakoniehhaus Erlenhof, Zürich, ins Krankenhaus Nidelbad, Rüslikon; Herr und Frau H. R. Sommer vom Ref. Lehrlingsheim Eidmattstrasse, Zürich, ins Altersheim Adliswil; Herr P. Sonderegger von Sonderschulheim Stiftung Schloss Regensberg an die Schule für Soziale Arbeit, Zürich; Frl. Margrit Spielmann vom Töchterheim Heimgarten, Bern, ins Erziehungsheim «Wartheim», Muri; Frau M. Wettstein-Grau vom Waisenhaus Entlisberg, Zürich, nach Winterthur, offene Fürsorge.

Neue Veteranen

Aargau

Sr. Lina Hinderer, Aarau, 31 Jahre (1938—69) Hausmutter im Frauenheim «Zelgli», Aarau.

Appenzell

Fräulein Anny Butz, Walzenhausen, 34 Jahre (1933—67) Hausmutter von Töchterheimen (Schaffhausen, Lutzenberg, Walzenhausen).

Bern

Fräulein Anna Bürgi, Doktorgässli, 3532 Zäziwil, 37 Jahre (1931—68) Hausmutter im Erziehungsheim «Wartheim», Muri; Herr und Frau E. und R. Aebischer, Ost-ring 90, 3006 Bern, 28 Jahre (1941—69) Hauseltern im Erziehungs- und Sonderschulheim Lerchenbühl, Burgdorf; Herr und Frau M. und K. Bühler, Mircelstrasse Block A, 3506 Grosshöchstetten, 26 Jahre (1942—68) Heimeltern im Mädchenerziehungsheim Kehrsatz.

St. Gallen

Sr. Emma Stutz, Diakonissenhaus 4125 Riehen, Hausmutter im Altersheim Rosenfeld, St. Gallen.

Schaffhausen/Thurgau

Fräulein Nina Meisterhans, Grubenstrasse 103, Schaffhausen, 21 Jahre (1947—68) Hausmutter im Bürgerheim Emmersberg, Schaffhausen; Herr und Frau Hch. und H. Bär-Daetwyler, 8560 Ottoberg, 25 Jahre (1944—69) Heimeltern im Erziehungsheim Mauren TG.

Neue Mitglieder

Aargau

Herr und Frau Otto und Alice Stirnemann-Lanz, Alters- und Pflegeheim, Lindenhofstrasse 2, Windisch; Herr und Frau Friedrich und Käthie Ort-Rössler, Alterswohnheim Bifang, Bifangstrasse 8, Wohlen; Herr und Frau Walter und Hanni Siegrist, Pflegeheim Sennhof, Vordemwald.

Appenzell

Herr und Frau Graf-Eisenhut, Waisenhaus Heiden; Herr und Frau E. und E. Knöpfel-Biser, Bürgerheim Urnäsch; Herr und Frau H. und B. Sutter-Wieser, Bürgerheim Rehetobel; Herr und Frau Sutter-Brogli, Altersheim Heinrichsbad, Herisau; Herr und Frau W. und A. Zuberbühler-Schaltegger, Bürgerheim, Teufen; Herr und Frau E. und V. Zünd-Siegrist, Kinderheim Walzenhausen.

Bern

Frl. Maria Aebi, Töchterheim d. ev. Gesellschaft, Muri-strasse 37, Bern; Herr und Frau K. und M. Bäschlin, Rudolf-Steiner-Kinderheim, Ringoldingen; Frl. Elisabeth Bernhard, Kinderpsychiatr. Station Neuhaus, Ittigen; Herr und Frau A. und K. Bühler-Zimmermann, Staatl. Erziehungsheim, Kehrsatz; Frau Rosmarie de Quervain-Brand, Evang. Mädchenheim Brunnadern, Bern; Herr und Frau Paul und Ida Gräub-Strub, Kant. Knabenerziehungsheim Ober-Bipp; Herr und Frau W. und V. Jaggi, Heilpädagogisches Tagesheim, Biel; Frl. Katharina Marti, Kinderheim d. Stadt Bern, «La Forêt», Chaumont; Majorin Rösli Roggli, Frauenheim d. Heilsarmee, Lorrainestrasse 34, Bern; Herr und Frau H. und L. Riggerbach, Betagtenheim Schwabgut, Bern; Herr und Frau H. und E. Schweizer, Altersheim Magda, Hilterfingen; Frl. Margrit Spältli, Frl. Greti Wullschleger, Kinderheim PRO JUVENTUTE, Rüblihorn, Saanen.

Glarus

Herr und Frau Hansueli und Vreni Bähler-Stuber, Erziehungsheim Linthkolonie, Ziegelbrücke.

St. Gallen

Herr und Frau Manfred-Beier, Altersheim Tigelberg, Berneck; Frl. Hanni Walter, Altersheim Churfürsten, Nesslau.

Graubünden

Frau Marianne Kocher, Bürgerheim Selfranga, Klosters; Herr und Frau Hermann Bernhard, Haus Marin, Gott-hilftheim, Zizers; Herr P. Caprez, Alters- und Pflegeheim, Thusis; Frl. Antonia Ganzoni, Altersheim der Landschaft Davos, Davos-Platz; Frl. Lina Ritz, Kinderheim Wartheim, Gott-hilft-Heim, Zizers; Frau Marilka Schmid-Halter, Kinderheim Soldanella, Rueras; Frl. Berta Schuppisser, Kinderheim Gott hilft, Trimmis; Herr und Frau E. Tanno, Kinderpflegeheim «Scalottas», Scharans.

Schaffhausen/Thurgau

Fräulein Elsie Edelmann, Altersheim Schloss Hauptwil, Hauptwil; Herr und Frau K. und R. Külling, Städt. Pfrundhaus, Schaffhausen; Herr und Frau O. und S. Meister-Müller, Künzle- und Bürgerheim Emmersberg, Schaffhausen.

Zürich

Herr und Frau R. und E. Böhm, Diakoniehaus Erlenhof, Zürich; Herr Viktor Dufala, Patronat Stiftung Schloss Regensberg, Regensberg; Herr und Frau P. und U. Hager, Altersheim Wiesengrund, Winterthur; Frl. Margrit Hauri, Wohnheim für geistig behinderte Mädchen, Kreuzstrasse, Zürich; Frl. Elisabeth Hess, Kinderheim Gott hilft, Stäfa; Herr und Frau W. und K. Horisberger-Bracher, Bürger- und Altersheim, Wald; Herr und Frau M. und M. Huber-Egli, Pestalozziheim, Pfäffikon; Herr und Frau W. und L. Oberhänsli-Benguerel, Waisenhaus Entlisberg, Zürich; Frau Rosa Steiner, Altersheim der ref. Kirchenpflege, Männedorf.

Ohne Region

Herr Josef Arnold, Bezirkskinderheim Einsiedeln, Einsiedeln; Herr Franz Schacher, Sozialarbeiter, Hohrütistrasse 25, Emmenbrücke; Herr Roman Steinmann, Schulheim «Mätteli», Emmenbrücke; Frl. Pia Stirnimann, Haushaltungsschule «Hohenlinden», Solothurn.

Jubilare

25 Jahre im Heim

Bern

Herr und Frau Samuel und Hedwig Brennwalder, Kinderheim Tabor, Aeschi/Spiez; Herr und Frau Robert und Ida Thöni, Sonderschulheim Sunneschyn, Steffisburg; Herr und Frau Adolf und Hanni Zurbrügg, Knaben-erziehungsheim Landorf, Köniz.

Schaffhausen/Thurgau

Herr und Frau Hch. und Hanni Bär-Daetwyler, Erziehungsheim Mauren; Herr und Frau Kurt und Lydi

Bollinger-Landolf, Erziehungsheim Bernrain, Kreuzlingen.

Zürich

Herr und Frau W. und M. Danuser-Braunschweiler, Evang. Erziehungsheim Friedheim, Bubikon. Herr und Frau E. und B. Furrer-Hasler, Haus zur Mühle, Uessikon-Maur; Herr und Frau Ad. und M. Zwahlen-Nobs, Landheim, Brüttisellen.

30 Jahre im Heim

Appenzell

Herr und Frau Ernst Schefer-Alder, Bürgerheim, Reute; Fräulein Anny Muster, Altersheim «Schlössli», St. Gallen.

40 Jahre im Heim

St. Gallen

Herr und Frau Dir. H. Ammann, Taubstummen- und Sprachheilschule, St. Gallen; Frau L. Roggli, Kinderheim Bühl, Wädenswil, Herr und Frau E. und M. Naef, Alters- und Bürgerheim Fischenthal.

Heim-Jubiläen

Basel

75 Jahre Kant. Knabenheim Klosterfichten, Basel, Heimeltern Herr und Frau E. Guggisberg seit 1946.

Glarus

50 Jahre Alters- und Erholungsheim «Salem», Ennenda.

Zürich

100 Jahre Zürcherische Pestalozzistiftung Schlieren/Knonau, Heimeltern Herr und Frau H. und R. Stotz.

Neue Heime (ohne Anspruch auf Vollständigkeit)

Alterswohnheim Bifang, Wohlen (Herr und Frau Ort-Rössler); Betagtenheim Schwabgut, Normannenstr. 1, 3018 Bern (Herr und Frau Riggenbach); Heilpädagogisches Tagesheim, Reuchenettestrasse 99 a, Biel (Herr und Frau Jaggi); Alterssiedlung «Laubegg», Hegianwandweg, 8038 Zürich (Herr und Frau J. Keller); Wohnheim für geistig behinderte Mädchen an der Kreuzstrasse, 8008 Zürich (M. Hauri); Wohnheim «Lindengarten» für berufstätige Mütter, Heiligberstrasse 25, Winterthur (Frl. Bantel); Krankenhaus Adlergarten, Adlerstrasse, Winterthur (Herr und Frau R. Fassler); Alters- und Pflegeheim Muttenz.

**Redaktionsschluss
für die Juli-Nummer
20. Juni 1969**